

# Kindergarten- ABC



„Die Zukunft beginnt mit dem heutigen Tag“



Katholische Kirchengemeinde  
Auf der Baar

Pfarrhaus Str. 2

78183 Hüfingen

☎ 0771/61295

@ huefingen@kath-aufderbaar.de

Katholischer Kindergarten  
ST. MARIEN

Johannes-Schmid-Str.12a

78199 Bräunlingen- Döggingen

☎ 07707/430

@kiga-doeggingen@kath-aufderbaar.de

www.kath-aufderbaar.de

Unser Kindergarten- ABC soll für Sie als Wegweiser und zum Nachblättern dienen.

Wir freuen uns sehr über Ihr Vertrauen und wünschen uns eine gute Zusammenarbeit und Erziehungspartnerschaft!

Wir stehen jederzeit für offene Fragen und Gespräche zur Verfügung.  
Wir wünschen uns allen eine schöne und gemeinsame Kindergartenzeit.

## A wie ...

### Ankommen und Abholen

Wir begrüßen und verabschieden uns IMMER! Ihr Kind ist erst bei uns in der Einrichtung angekommen, wenn es sich für Sie als Eltern sichtbar bei uns gemeldet hat (Begrüßung). Erst dann beginnt die Aufsichtspflicht des Kindergartens. Lassen Sie Ihr Kind deshalb nicht alleine in den Kindergarten gehen oder nicht alleine aus dem Auto aussteigen. Um beim Morgenkreis mitzuwirken, das Kennenlernen anderer Kinder und das Bilden von Freundschaften in der Freispielphase zu erleichtern, sollte Ihr Kind bis 9.00 Uhr im Kindergarten sein.

Genauso wie morgens, sollte Ihr Kind sich am Ende des Kindergarten-tages (egal ob im Zimmer oder im Garten) für Sie sichtbar bei unserem Personal verabschieden (Hand geben, winken) und nicht einfach mit Ihnen die Einrichtung verlassen. Sollte das Kind von anderen Personen als den Eltern abgeholt werden, ist eine Benachrichtigung erforderlich.

Kindern unter 12 Jahren ist es vom Gesetz her nicht erlaubt Kindergartenkinder alleine abzuholen.

### Abholberechtigung

Sie erhalten bei der Anmeldung des Kindes ein Formular indem Sie alle Abholberechtigten Personen eintragen können, mit denen Ihr Kind jederzeit nachhause gehen darf. Achten sie bitte darauf Änderungen gleich an das Kindergarten-team weiterzugeben.

### Änderungen

Bitte benachrichtigen Sie uns, falls sich Ihre Anschrift, Telefonnummer, Kontonummer ändert, sowie Änderungen des Sorgerechts bei Trennung oder Scheidung.

### Aufsichtspflicht

Auf dem Weg in bzw. vom Kindergarten nachhause, obliegt diese bei den Eltern. Dies gilt auch bei Aktionen und Festen des Kindergartens an denen Eltern und Geschwisterkinder teilnehmen.

Fassung vom: April 2023	Bearbeitet von: Team	Verabschiedet von: Team	Bereich Kapitel Seite
----------------------------	-------------------------	----------------------------	-----------------------------

## Ausflüge

Im Laufe des Jahres finden immer wieder Spaziergänge und Ausflüge statt. Kleinere Ausflüge werden auch spontan unternommen. Von der Gruppe werden Sie darüber rechtzeitig in der Kita- App informiert. Ihr Einverständnis zur Teilnahme an Ausflügen und Exkursionen erteilen Sie mit Ihrer Unterschrift im Aufnahmeheft oder in der App.

## Außengelände

Für die Kinder ist der Aufenthalt im Außengelände besonders wichtig, da sie hier ihren natürlichen Bewegungsdrang stillen können und eine Vielfalt an Entwicklungsanregungen vorfinden. Im Garten treffen sich alle Kinder zum gemeinsamen Spiel. Krippenkinder und Kindergartenkinder sind aus versicherungsrechtlichen Gründen getrennt. Sie lernen sich gruppenübergreifend kennen und miteinander umzugehen. Zudem ist frische Luft sehr gesund und fördert das Immunsystem. Da es für Kinder kein schlechtes Wetter gibt, bitten wir täglich um wetterentsprechende Kleidung (bitte mit Namen versehen). Die Spielbereiche im Garten werden von den Erzieherinnen beaufsichtigt. Das Außengelände und die Spielgeräte sind versicherungstechnisch abgenommen. Früh morgens findet von uns eine Sicherheitsbegehung mit Sichtkontrolle statt.

Unsere Krippenkinder haben einen eigenen Gartenbereich, da die Spielgeräte im Kindergarten nicht die nötigen Sicherheitsanforderungen für Kinder unter 3 Jahren aufweisen und somit für diese nicht zulässig sind.

## Abfall

Wir bemühen uns, einen kleinen Beitrag zum Umweltschutz zu leisten, indem wir den Kindergartenmüll trennen.

Müllvermeidung wäre natürlich noch besser! Helfen Sie mit, indem Sie ihrem Kind Vesperdosen mitgeben und Plastikartikel, wie kleine Joghurts, Quetschies, einzeln verpackte Käsestücke etc. vermeiden.

## Ausmalbild

Am PC können sich die Kinder in regelmäßigen Abständen ein Ausmalbild aussuchen und ausdrucken lassen.

## Ausbildungsstätte

Unser Kindergarten ist auch Ausbildungsstätte für werdende pädagogische Fachkräfte, die an einer Fachschule den Beruf erlernen wollen. Zudem geben wir Auszubildenden neben der Schulausbildung die Möglichkeit, im praktischen pädagogischen Umfeld Erfahrungen zu sammeln und ihr theoretisches Wissen in die Praxis umzusetzen. Von der Hauptschule, der Realschule und von Gymnasien besuchen uns Schülerinnen, um sich ihre

Fassung vom: April 2023	Bearbeitet von: Team	Verabschiedet von: Team	Bereich Kapitel Seite
----------------------------	-------------------------	----------------------------	-----------------------------

Entscheidung der Berufswahl durch wöchentliche Schnupperpraktika zu erleichtern. Des Weiteren bieten wir jedes Jahr eine FSJ- Stelle an.

### **Allergene**

Seit 13.12.2014 müssen aufgrund der EU-Lebensmittel-Informationsverordnung LMIV Nr. 1169/2011 Allergene, d.h. gewisse Stoffe und Erzeugnisse, die Allergien oder Unverträglichkeiten auslösen, gekennzeichnet werden. Die Bereitstellung von Informationen über Lebensmittel dient einem umfassenden Schutz der Gesundheit und den Interessen der Verbraucher. Aus diesem Grund können Sie in den Speiseplänen die enthaltenen Zusatzstoffe erkennen und bei Koch- und Backaktionen die aushängenden Rezepte und/oder Verpackungsangaben lesen und kontrollieren. Bereits bekannte Allergien und Unverträglichkeiten Ihres Kindes sollten Sie uns im Anmeldegespräch unbedingt nennen.

### **B wie ...**

#### **Bring- und Abholzeiten**

Bitte halten Sie unbedingt die von Ihnen gewünschte Buchungszeit ein!  
Die Abholzeit darf die Buchungszeit nicht überschreiten.

#### **Beobachtungen/ Bildungsdokumentationen**

Beobachtung ist eine wichtige Grundlage, um Kinder in ihrem Handeln besser verstehen und einschätzen zu können. Erst dann wird im Einzelnen klar, wie wir helfen, unterstützen und ihre Interessen vertreten können. Auch ist es wichtig, dass sich Kinder in bestimmten Situationen selbst zurechtfinden und Taktiken erlernen und anwenden, um z.B. Konflikte und Probleme selbstständig zu lösen. Diese Beobachtungen legen wir in einem Beobachtungsordner nieder, die wiederum Grundlagen für unsere Elterngespräche sind. Außerdem wird mit jedem einzelnen Kind zusammen ein Ordner geführt, das sogenannte Portfolio (Entwicklungsdokumentation). Das Einverständnis der Eltern wird durch ein Formular im Aufnahmeheft erfragt.

Um den Geburtstag wird das Kind von jeder päd. Mitarbeiterin nochmals intensiv beobachtet. In der nächsten Teamsitzung findet ein kollegialer Austausch zu den jeweiligen Kindern statt

#### **Beobachtungs- und Entwicklungsbögen**

Im Kindergarten arbeiten wir mit zwei Beobachtungsinstrumenten: EBD (Entwicklungsbeobachtung und -dokumentation) und der Leuener Engagiertheits-Skala. Das EBD wird im Abstand von 6 Monaten meist gemeinsam mit dem Kind durchgeführt. Die Leuener- Engagiertheits- Skala

Fassung vom: April 2023	Bearbeitet von: Team	Verabschiedet von: Team	Bereich Kapitel Seite
----------------------------	-------------------------	----------------------------	-----------------------------

nimmt jedes einzelne Kind im Gruppenverhalten wahr und wird ebenfalls alle drei Monate von den pädagogischen Fachkräften erarbeitet.

### **Bewegung**

Ist für Kinder ein grundlegendes Bedürfnis! Sich bewegen heißt Kennenlernen des eigenen Körpers und dessen Fähigkeiten, sich etwas zu trauen und überschüssige Kräfte abzubauen. Gerade bei schlechtem Wetter sehnen sich Kinder nach Bewegung. Um diesem Bedürfnis nachzukommen, geben wir den Kindern die Möglichkeit in die „weiße“ Gruppe (Tür Farbe des Container/Mehrzweckraum) sich gemeinsam mit anderen Kindern zu bewegen. Zusätzlich sind die Kinder im Außengelände, sowie im Wald immer in Bewegung.

### **Bereiche**

Um die gegebenen Räumlichkeiten sinnvoll zu nutzen und die Gruppenräume zu entzerren, haben die Kinder die Möglichkeit, ihren Interessen und Bedürfnissen nachzugehen. Wir arbeiten nach dem offenen Konzept. Die Kinder kennen sich so untereinander und können ihren morgendlichen Aufenthalt selbst bestimmen. Wir haben Bereiche, wie Bau-Konstruktionsbereich, Rollenspiel und- Spielbereich, den Garten, das Malatelier/ Werkbank, den Mehrzweckraum, den Snoozle- Raum, die altersgemischte Gruppe (orange) und den Flur. Diese Räume haben bestimmte Themeninhalte, sind dementsprechend ausgestattet und stehen für die Kinder zur Verfügung.

Die Organisationswände (Magnettafeln in der blauen und gelben Gruppe) mit Fotos der Räume und Kinder helfen uns und den Kindern den Überblick zu behalten.

### **Besprechungen**

Die Teambesprechung findet jeden Montag von 16.30- 18.15 Uhr statt. Diese Besprechungen dienen dazu, die pädagogische Arbeit zu planen und zu reflektieren, sich fachlich auszutauschen. Zweimal im Jahr findet ein pädagogischer Planungstag und einmal ein Tag zum Thema Qualitätsmanagement für alle Mitarbeiter statt. An diesen Tagen ist der Kindergarten geschlossen.

### **Beschwerdeverfahren**

In unserem Eingangsbereich, an der Pinnwand, und in der Kita- APP befindet sich unser Beschwerdeverfahren. Hier haben Sie Gelegenheit, uns Dinge, die Ihnen am Herzen liegen, ob Lob, Anregungen oder Kritik, schriftlich mitzuteilen.

Fassung vom: April 2023	Bearbeitet von: Team	Verabschiedet von: Team	Bereich Kapitel Seite
----------------------------	-------------------------	----------------------------	-----------------------------

## Beratungsstellen

Wir arbeiten mit verschiedenen Beratungsstellen (Frühförderstellen, Jugendamt, IFF, ...) zusammen.

Wenn Sie Fragen haben oder Hilfe und Unterstützung benötigen, können wir Ihnen bei der Kontaktaufnahme gerne behilflich sein.

## Bibliothek

Sie haben in unserem Kindergarten regelmäßig die Möglichkeit pädagogisch wertvolle Bilder-/Sachbücher und Elternratgeber zu verschiedenen Themen in aller Ruhe anzuschauen und auszuleihen. Wenden Sie sich hierfür an eine Mitarbeiterin.

## Brandschutzverordnung

Der aushängenden Brandschutzverordnung, die im Eingangsbereich aushängt, ist Folge zu leisten.

Außerdem findet mehrmals im Jahr eine Brandschutzübung mit den Kindern statt.

## C wie ...

### Christliche Erziehung

findet das ganze Jahr im Sinne von gemeinsamen Beten, Festen und Feiern im Jahreskreis statt (z.B. Geburtstag des Kindes, Ostern, Sankt Martin, Weihnachten). Beim gemeinsamen Vesper, Angeboten und Projekten lernen die Kinder verschiedene christliche Werte, Bräuche und Geschichten kennen. Des Weiteren besucht uns der zuständige Pfarrer während des Kindergartenjahres. Kerstin Peter, Gemeindeferentin, unterstützt uns zusätzlich bei religiösen Anlässen.

## D wie ...

### Datenschutz

Die persönlichen Daten Ihrer Kinder und Familien sind bei uns in sicheren Händen. Ohne Zustimmung der Eltern / Personensorgeberechtigten verlassen keinerlei Daten die Kindertagesstätte. Alle Angaben auf Papier befinden sich an geschützten Orten in verschließbaren Schränken. Digitale Informationen und Daten befinden sich auf einer externen Festplatte und auf unseren Laptops. Alle Geräte und wichtigen Datenverarbeitungsprogramme sind mit entsprechenden Passwörtern und Zahlencodes unzugänglich gesichert. Regelmäßige Belehrungen und schriftliche Unterweisungen sensibilisieren und verpflichten uns zu verantwortungsbewusstem Umgang mit Daten.

Fassung vom: April 2023	Bearbeitet von: Team	Verabschiedet von: Team	Bereich Kapitel Seite
----------------------------	-------------------------	----------------------------	-----------------------------

Fotos für unsere Öffentlichkeitsarbeit (z.B. für das Gemeindeblatt) werden immer ohne Namen der Kinder versehen.

### **Dokumentation** (Was Ihr Kind schon alles kann)

Wir werden von Ihrem Kind eine Bildungsdokumentation (Portfolio) anfertigen. Diese Dokumentation stellt den Bildungsprozess und die Entwicklung ihres Kindes von Eintritt in den Kindergarten bis zur Einschulung dar. Bei der Dokumentation geht es nicht darum Defizite herauszustellen, sondern die individuellen Fähigkeiten, Entwicklung und Stärken der Kinder zu begleiten und festzuhalten. Jederzeit können Sie diese einsehen und mitgestalten. Am Ende der Kindergartenzeit erhalten Sie die Unterlagen. Die Dokumentation wird von uns nicht an Dritte weitergegeben.

### **Danke**

Auch ein Danke tut gut☺

## **E wie ...**

### **Eingewöhnungszeit**

Unter der Eingewöhnungsphase verstehen wir die erste Zeit, die ihr Kind benötigt, um sich an die neue Umgebung, die neuen Bezugspersonen und einen veränderten Tagesablauf zu gewöhnen. Es muss gleichzeitig seine gewohnte Umgebung verlassen und sich für Stunden von bisherigen Bezugspersonen trennen. Diese Zeit dauert bei jedem Kind unterschiedlich lange. Jedes Kind durchlebt diese Phase anders. Wir gestalten diese Zeit individuell auf die Bedürfnisse Ihres Kindes und werden dies in den ersten Tagen mit Ihnen gemeinsam abstimmen und vereinbaren.

### **Erziehungspartnerschaft**

Wir legen in unsere Einrichtung großen Wert auf die Zusammenarbeit mit den Eltern, denn nur so können wir unserem Bildungs- und Erziehungsauftrag gerecht werden. Ein guter Erfolg kann nur dann erzielt werden, wenn die Familie in unsere Arbeit mit einbezogen wird. Um Ihr Kind in allen Lebensbereichen wirkungsvoll fördern und unterstützen zu können sollten wir auch sein Umfeld, in dem es aufwächst, näher kennenlernen. Sie als Eltern sind uns unentbehrliche Partner innerhalb unserer Arbeit.

Auch kann sich ein Kind in einer Einrichtung nur wohlfühlen, wenn auch seine Eltern dieses Gefühl teilen und weitervermitteln.

Wir bieten verschiedene Formen dieser Erziehungspartnerschaft an (Feste, Feiern, Entwicklungsgespräche, Elternaktivitäten, Elterncafé, ...), die diese Zusammenarbeit zum Wohle der Kinder fördern.

Alle notwendigen Informationen über Termine, Angebote und Anliegen des

Fassung vom: April 2023	Bearbeitet von: Team	Verabschiedet von: Team	Bereich Kapitel Seite
----------------------------	-------------------------	----------------------------	-----------------------------

Kindergartens erhalten sie per App oder im Fach ihres Kindes. Allgemeine Informationen wie zum Beispiel die Dokumentation pädagogischer Arbeit/ Projekten oder aktuelle Krankheiten der Einrichtung finden Sie im Eingangs- und Flurbereich.

### **Elterncafé**

Einmal im Monat an wechselnden Wochentagen findet im Mehrzweckraum ein Elterncafé statt. Hier haben Sie die Möglichkeit zusammen mit anderen Mamas und Papas noch eine gewisse Zeit zu verweilen und sich gemeinsam kennen zu lernen und auszutauschen.

### **Entwicklungsgespräche/ Elterngespräche**

Tür- und Angelgespräche entwickeln sich ganz spontan beim Bringen und Abholen des Kindes. Diese Gespräche sind kurz, informativ und wichtig. Um sich über die Entwicklung Ihres Kindes fachlich austauschen zu können, findet mindestens einmal im Jahr ein Entwicklungsgespräch zwischen Erzieher und Eltern statt. Dieses Gespräch findet in den Wochen vor oder nach dem Geburtstag des Kindes statt. Grundlagen hierfür sind die Beobachtungen des Teams, der Beobachtungsordner, der EBD, sowie der Elternfragebogen, den Sie dazu ausgehändigt bekommen.

Nach der Eingewöhnungszeit findet ein Erstgespräch zur Reflexion statt. Wechselt ein Kind von der Krippe in den Kindergarten, findet ein Übergangsgespräch mit den Eltern, den Erzieherinnen der Krippe und der neuen Bezugserzieherin des Kindergartens statt. Sie können jederzeit auf die pädagogischen Fachkräften zugehen und ein Termin für ein gewünschtes Gespräch vereinbaren. Da es um das Wohl Ihres Kindes geht, legen wir Wert auf einen offenen und ehrlichen Austausch. Alle Gespräche und Informationen werden vertraulich behandelt.

### **Elternabende**

Sind ein fester Bestandteil der Zusammenarbeit zwischen Erziehern und Eltern. Der erste Elternabend im neuen Kindergartenjahr findet meist Ende September oder Anfang Oktober statt. Wir bieten weitere Elternabende zu pädagogischen Inhalten im Laufe des Jahres an.

### **Elternbeirat**

Durch den im Herbst (am ersten Elternabend) neu gewählten Elternbeirat werden die Interessen aller Eltern vertreten. Er fördert die Zusammenarbeit zwischen dem Kindergarten-Team und den Eltern. Außerdem hat er eine beratende und organisatorische Funktion. Er hilft und unterstützt uns bei Festen und anderen Aktionen.

Fassung vom: April 2023	Bearbeitet von: Team	Verabschiedet von: Team	Bereich Kapitel Seite
----------------------------	-------------------------	----------------------------	-----------------------------

## Eigentum der Familie

Mit Kleidung oder anderen mitgebrachten Gegenständen gehen wir sorgfältig um. Für Beschädigungen oder Verlust haftet die Einrichtung jedoch nicht.

Um Verwechslungen und Verluste zu vermeiden, beschriften Sie bitte alle persönlichen Gegenstände Ihres Kindes. Oft kennen die Kinder Ihre Sachen noch nicht oder mehrere Kinder haben Ähnliches.

Gummistiefel und Regenhosen oder Ähnliches können gerne am Platz des Kindes, bzw. im Regal deponiert werden.

Wechselwäsche der Einrichtung bitten wir schnellstmöglich gewaschen an uns zurückzugeben.

## Erzieherin (Ausbildung)

Die Ausbildung dauert insgesamt 4 Jahre, 3 Jahre schulisch und das letzte Jahr, das Anerkennungsjahr. Eine staatlich anerkannte Erzieherin leitet die Kindergartengruppe. Es gibt auch die PIA- Ausbildung. Diese erstreckt sich über 3 Jahre. Die Auszubildenden muss zuvor eine abgeschlossene Ausbildung, ein FSJ oder das Abitur haben, um diesen Weg einzuschlagen. Dieser Weg ist Praxisintegriert, d.h. die Auszubildende ist tageweise in der Schule und an den anderen Tagen in der Einrichtung.

## F wie ...

### Freispiel

Der Kindergartenalltag beginnt mit dem sogenannten Freispiel. Die Kinder entscheiden eigenständig was, wie lange und mit wem sie spielen möchten. In dieser Zeit wird das Kind von den Erzieherinnen begleitet. Regeln und Absprachen müssen selbstverständlich eingehalten werden. Während des Freispiels haben die Kinder auch die Möglichkeit an verschiedene Aktivitäten teilzunehmen.

Die Kinder lernen:

- Kontakt zu anderen Kindern zu knüpfen und Freundschaften zu pflegen
- sich und seine Interessen durchzusetzen
- Rücksichtnahme
- Regeln einzuhalten
- Offen für Neues zu sein
- Konflikte zu lösen und Misserfolge zu verarbeiten
- Spaß am gemeinsamen Tun zu haben
- Eigeninitiative zu entwickeln
- selbständig zu werden
- Kompetenzen zu entwickeln
- und vieles mehr ...

Fassung vom: April 2023	Bearbeitet von: Team	Verabschiedet von: Team	Bereich Kapitel Seite
----------------------------	-------------------------	----------------------------	-----------------------------

Das Freispiel gleicht der Anstrengung von Arbeit und ist ein wichtiger Teil in der Entwicklung des Kindes.

### **Freundschaften**

Sie sind nicht ganz plötzlich da, auch diese müssen sich die Kinder selbst erarbeiten und sie pflegen. Dazu trägt vor allem ein regelmäßiger Kindergartenbesuch bei.

Oft hört man „Ich bin nicht mehr dein Freund, wenn ...“ – was für Kinder unterschiedlich leicht auf- bzw. hinzunehmen ist. Sie sind dann oft traurig und verletzt. In solchen Situationen warten wir ab, achten auf die Signale des Kindes und geben je nach Entwicklungsstand Hilfe- und Unterstützungsmöglichkeiten.

### **Fotos**

Unsere pädagogische Arbeit dokumentieren wir mit Fotos. Da wir auch außerhalb der Kindertagesstätte unsere Arbeit präsentieren, gehen hin und wieder Fotos in die Öffentlichkeit. Ebenso können Fotos von Ihren Kindern im Portfolio eines anderen Kindes sein. Alle Einverständnisse zum Thema „Video- und Fotoaufnahmen“ finden Sie im Aufnahmeheft Ihres Kindes.

### **Fahrzeuge**

Bitte parken Sie die Fahrzeuge ihrer Kinder an den dafür vorgesehenen Stellplätzen vor der Eingangstüre.

Mit den mitgebrachten Fahrzeugen darf im Kindergarten nicht gefahren werden.

### **Fundsachen**

Im Eingangsbereich liegen zeitweise verschiedenen Fundsachen. Wir bitten Sie dort nachzusehen, ob und wenn Ihr Kind etwas verloren hat.

### **Fehlzeiten**

Bitte sorgen Sie dafür, dass Ihr Kind regelmäßig den Kindergarten besucht. Sollte Ihr Kind erkrankt sein, bitten wir Sie uns kurz telefonisch über die Art der Erkrankung zu informieren. Bei ansteckenden Krankheiten, auch von Eltern und Geschwistern, bitten wir Sie uns umgehend zu informieren. Eine längere Abwesenheit des Kindes (z.B. Urlaub) sollte uns vorzeitig bekannt gegeben werden, um unsere Gruppenplanung mit den Kindern zu erleichtern.

### **Feste**

Sind immer mit viel Spaß verbunden und bieten den Eltern und Kindern die

Fassung vom: April 2023	Bearbeitet von: Team	Verabschiedet von: Team	Bereich Kapitel Seite
----------------------------	-------------------------	----------------------------	-----------------------------

Möglichkeit sich gegenseitig besser kennen zu lernen und neue Kontakte zu knüpfen. Außerdem feiern wir gemeinsam mit den Kindern die Feste des christlichen Kalenders.

### **Familientag**

Einmal im Jahr findet unser Familientag/ Familienfest des Kindergartens statt. Hierzu überlegen wir uns jedes Jahr etwas Neues und laden Sie dann als gesamte Familie recht herzlich ein.

### **Ferien**

In der Kita- App oder auf der Homepage finden sie immer den jeweils gültigen Ferien- und Schließplan des Jahres.

### **Fort- und Weiterbildungen**

Um dem Bildungsauftrag gerecht zu werden nimmt unser Personal an regelmäßigen Fort- und Weiterbildungen teil. Diese dienen der Erweiterung der fachlichen Kompetenz und beruflichen Qualifikation. In der Teamsitzung wird ausführlich darüber berichtet, damit auch die Kollegen davon profitieren.

Jeder pädagogischen Mitarbeiterin stehen jährlich Fortbildungstage zu.

## **G wie ...**

### **Geburtstage**

Jedes Kind ist stolz darauf, wenn es Geburtstag hat. In unserer Einrichtung gibt es in jeder Gruppe Rituale, diesen Tag zu feiern. Am Geburtstag steht das Kind im Mittelpunkt. Schon bei der Begrüßung wird dem Kind gratuliert, der Geburtstagstisch ist gerichtet und es findet im Laufe des Vormittags ein Altersentsprechender Geburtstagskreis statt, der dem Kind wichtig ist und es in den Mittelpunkt rücken. An einem Wochentag (wechselt jedes Jahr) im entsprechenden Monat bereiten alle Geburtstagskinder des Monats gemeinsam mit einer Erzieherin ein von ihnen ausgesuchtes Essen für die gesamte Gruppe zu.

### **Gruppeninfos**

Sämtliche gruppeninterne Informationen entnehmen Sie bitte den Aushängen der jeweiligen Gruppe oder aus der Kita- App.

### **Garten**

Der Garten ist ein pädagogischer Bereich wo sich Kinder individuell und täglich beschäftigen können. Bitte geben Sie Ihrem Kind dafür immer der

Fassung vom: April 2023	Bearbeitet von: Team	Verabschiedet von: Team	Bereich Kapitel Seite
----------------------------	-------------------------	----------------------------	-----------------------------

Witterung entsprechende Kleidung mit, die auch schmutzig werden darf. Um den Kindern altersgerechte Freiräume gewährleisten zu können, dürfen in unsere Einrichtung alle 5- und 6-Jährigen alleine, ohne direkte Aufsicht selbstständig spielen (natürlich mit Einverständnis der Eltern), somit werden sie aufgrund der Naturbegegnung ganzheitlich auf die Anforderungen in der Schule gestärkt.

### **Garderobe**

Der Platz Ihres Kindes ist mit einem Bild versehen. Bitte achten Sie beim Verlassen der Einrichtung gemeinsam mit Ihrem Kind auf Ordnung an diesem Platz. Hausschuhe gehören auf die Ablage. Gummistiefel ins Regal. Bitte beschriften Sie die persönlichen Bekleidungsstücke mit dem Namen Ihres Kindes die im Kindergarten verbleiben.

### **Gesundes Vesper**

Eine gesunde Ernährung hat einen hohen Stellenwert in unserer pädagogischen Arbeit. Wir bitten Sie als Eltern daher besonders auf die Zubereitung des Vespers ihres Kindes zu achten.

### **Getränke**

Täglich steht den Kindern Mineralwasser und ungesüßten Tee zur Verfügung.

### **Gebastelte Werke**

Kunstwerke jeglicher Art, die von den Kindern gestaltet werden sind besonders wertvoll und sollten stets ihre Beachtung und ihre Wertschätzung finden.

### **Geschäftsführung**

Unser kirchlicher Träger hat die Geschäftsführung für die Kindergärten der Seelsorgeeinheit an die zuständige Verrechnungsstelle für katholische Kirchengemeinden in Stühlingen delegiert. Dort kümmert sich Frau Miriam Gutmann als Geschäftsführung um unsere Anliegen.

### **Gebühren**

Die Kindergarten- Gebühren werden monatlich per SEPA- Lastschrift direkt von Ihrem Konto abgebucht. Dies wird in 11 Monatsbeiträgen erhoben. Den aktuellen Gebührensatz entnehmen Sie bitte dem aktuellen Flyer oder der Kita- APP.

Fassung vom: April 2023	Bearbeitet von: Team	Verabschiedet von: Team	Bereich Kapitel Seite
----------------------------	-------------------------	----------------------------	-----------------------------

## H wie ...

### **Hausschuhe**

Ihr Kind benötigt im Kindergarten Hausschuhe, die fest am Fuß sitzen und die Ihr Kind selbständig an- und ausziehen kann.  
Denken Sie daran, dass Kinderfüße wachsen!

### **Helme**

Wenn Ihr Kind die Einrichtung mit einem Fahrrad, Roller oder ähnlichem Gefährt besucht, möchten wir gerne, dass Ihr Kind einen Helm trägt. Auch benötigt es seinen eigenen Helm, wenn es mit den Laufrädern unserer Einrichtung im Garten fahren möchte.

### **Homepage**

Die Homepage unseres Trägers und der Seelsorgeeinheit Auf der Baar lautet: [www.kath-aufderbaar.de](http://www.kath-aufderbaar.de). Hier finden sie auch die Website der Einrichtung.

### **Hospitationen**

Sprechen Sie uns jederzeit an, wenn Sie Ihr Kind im Kindergartenalltag erleben möchten. Wir freuen uns auf Sie. Auch über Aktionen und Angebote, die Sie bei uns im Kindergarten anbieten möchten.

### **Haftung**

Für Verluste, Verwechslung oder Beschädigung des Eigentums der Kinder kann keine Haftung übernommen werden.

## I wie ...

### **Informationen/ Infowand**

Die wichtigen Informationen erhalten Sie über die Kita- App oder finden Sie im Fach ihres Kindes. Vor der Krippengruppe befindet sich eine kleine Infowand. Dort finden Sie ebenfalls aktuelle und anstehende Informationen.  
Allgemeine und wichtige Informationen, z.B. auch Informationen über aktuell kursierende Krankheiten, finden Sie an den Pinnwänden im Eingangsbereich oder an der Eingangstüre.

### **Infektionsschutzgesetz**

Bei welchen Krankheiten Ihr Kind in die Einrichtung kommen darf und bei welchen Krankheiten ein Besuch verboten ist, regelt das Infektionsschutzgesetz.

Bei der Anmeldung erhalten die Eltern das Formular „Belehrung für Eltern und sonstige Sorgeberechtigte gemäß § 34 Absatz 5 Satz 2 Infektionsschutzgesetz (IfSG)“ zur Information, zur Kenntnismahme und zum Unterzeichnen. Ebenso

Fassung vom: April 2023	Bearbeitet von: Team	Verabschiedet von: Team	Bereich Kapitel Seite
----------------------------	-------------------------	----------------------------	-----------------------------

befindet sich in der Kita- App die Wiederzulassungstabelle nach Krankheiten vom Gesundheitsamt.

### **Impfpflicht**

Das Gesetz für den Schutz vor Masern und zur Stärkung der Impfprävention (Masernschutzgesetz) trat am 1. März 2020 in Kraft. Ziel ist es, Kinder wirksam vor Masern zu schützen.

### **Inklusion**

Lat. Dazugehörigkeit/ Einschluss. Inklusion betrachtet die individuellen Unterschiede eines Menschen als normal und nimmt daher keine Gruppenunterteilung vor.

Wir ermöglichen für alle Kinder die gleichen Chancen auf gemeinsame Bildung, Erziehung und Betreuung.

## **J wie ...**

### **JA- sagen**

Sagen sie JA zur Erziehungspartnerschaft, zu einem offenen und vertrauensvollen Verhältnis zwischen Ihnen als Eltern und uns als Kiga-Team. Eine gute Zusammenarbeit ist für das positive Gelingen der Kindergartenzeit Ihres Kindes unerlässlich.

## **K wie ...**

### **Konzeption**

Unsere pädagogische Arbeit, unsere Leitsätze und Kerngedanken sind in der Konzeption festgeschrieben und für Sie jederzeit nachlesbar. Die Arbeit daran steht nie still und wird immer wieder vom gesamten Team überarbeitet.

Wir freuen uns sehr, wenn Sie auf uns zukommen und diese einmal ausleihen möchten.

### **Kinderkonferenz**

Partizipation wird in unserer Einrichtung großgeschrieben. Uns ist es sehr wichtig, den Kindergartenalltag gemeinsam mit den Kindern zu planen und zu gestalten. Einmal in der Woche findet unsere Kinderkonferenz statt, in der gemeinsam mit den Kindern aktuelle Themen/ Fälle, sowie laufende oder neue Projekte besprochen werden. Außerdem haben die Kinder die Möglichkeit, ihre Anregungen, Wünsche und Träume auszutauschen und miteinander zu teilen.

Fassung vom: April 2023	Bearbeitet von: Team	Verabschiedet von: Team	Bereich Kapitel Seite
----------------------------	-------------------------	----------------------------	-----------------------------

## Kinderrechte

Alle Kinder haben die gleichen Rechte!

Auszüge aus der UN- Kinderrechtskonvention, sowie weitere gesetzliche Grundlagen sind in der Konzeption schriftlich festgehalten.

## Kooperationspartner und Kontakte

Unser Kindergarten pflegt enge Kontakte zu anderen Einrichtungen, vor allem mit den Vorschülern zur Grundschule sowie zu weiteren Institutionen (z.B. Frühförderstellen, Stadt Bräunlingen, ...).

## Krankheiten

Bei Krankheit Ihres Kindes benachrichtigen Sie uns bitte telefonisch oder über die Kita- App. Nur so haben wir einen Überblick wer fehlt und welche Krankheiten in der Einrichtung sind. Unsere Aushänge über vorhandene Krankheiten sind für schwangere Mütter oder Kinder mit Immunkrankheiten besonders wichtig.

Bedenken Sie zudem, dass wir als Gemeinschaftseinrichtung besonderen Hygiene- und Infektionsschutzregeln unterliegen. Deshalb dürfen kranke und ansteckende Kinder keinesfalls die Einrichtung besuchen. Kranke Kinder müssen mindestens einen Tag beschwerdefrei sein, bevor sie wieder in den Kindergarten dürfen.

## Kleidung

Im Kindergarten wird gebastelt, getobt, gematscht und vieles mehr. Bitte denken Sie daran den Kindern bequeme und alltagstaugliche Kleidung anzuziehen, die auch mal schmutzig werden darf. Sorgen Sie für wetterfeste und wetterentsprechende Kleidung (Gummistiefel, Matschhose, Regenjacke, Schneeanzug, ...).

Auch im Sommer, wenn die Sonne scheint, ist es sehr wichtig, dass Sie ihr Kind mit Sonnencreme eincremen und eine Kopfbedeckung mitgeben.

## Kaugummi

Ist in unserer Einrichtung verboten!

## Kopien

Wenn Sie ein Lied, Fingerspiel oder Weiteres von uns haben möchten, kopieren wir Ihnen dieses gerne, kommen Sie einfach auf uns zu.

## Kindergartenleitung

Die Leitung hat Michaela Welte inne. Von Beruf ist sie staatlich anerkannte Erzieherin mit der Zusatzqualifikation „Fachwirt für Organisation und Führung“, „Leitungszertifizierung“ und „Elternbegleiter“. Sie hat die gesamte

Fassung vom: April 2023	Bearbeitet von: Team	Verabschiedet von: Team	Bereich Kapitel Seite
----------------------------	-------------------------	----------------------------	-----------------------------

Verantwortung für die Organisation und pädagogische Arbeit in der Einrichtung.

## L wie ...

### Leitbild

Unser kirchlicher Träger hat als religiöses Richtwerk ein Leitbild verfasst, welches Aussagen zum Umgang mit dem katholischen Glauben und über unseren Umgang mit Sinn und Werten macht. Gerne können Sie dies bei uns erhalten oder einsehen.

### Langeweile

Freunde zu suchen, nicht sofort zu finden oder manchmal auch nicht zu wissen, was man spielen soll, dies gehört zum Kindergartenalltag und phasenweise auch zur Entwicklung eines Kindes. Sich zu langweilen bedeutet oft für Kinder, sich durch Beobachten anderer Kinder und deren Spielweisen neu zu orientieren, für sich selbst vielleicht neue Spielkameraden oder Spielmaterialien zu entdecken. Auch Langeweile müssen die Kinder aushalten lernen und zulassen können, ohne sich direkt an die Erzieherin zu wenden, die ihnen ein Spiel anbietet. Nicht Animation, nicht Bespielen von unserer Seite ist dabei gefragt, sondern ein Zurückziehen des Kindes in sich selbst und ein sich Gedanken machen, um wieder die Eigeninitiative ergreifen zu können und spielerisch aktiv zu werden.

### Laternenwerkabend

Jedes Jahr wird mit den Eltern der neuen Kinder eine Laterne gebastelt. Dies erfolgt an einem Abend. Die Papas oder Mamas fertigen für ihr Kind eine Holzlaternen an. Das Bauen der Laterne ist auch zu Hause möglich.

## M wie ...

### Mehrzweckraum

Im Mehrzweckraum (Container) finden täglich verschiedene Kreise, Aktionen oder auch Freispiel statt. Im Freispiel wird der Mehrzweckraum zur Bewegung aller Art genutzt. Dafür bringen die Eltern gut passende Turnschläppchen für ihr Kind mit. Diese werden im Turnbeutel an der Garderobe aufbewahrt.

Fassung vom: April 2023	Bearbeitet von: Team	Verabschiedet von: Team	Bereich Kapitel Seite
----------------------------	-------------------------	----------------------------	-----------------------------

## Mitzubringen

Ab dem ersten Tag sollte das Kind folgendes dabei haben:

Kindergarten: Hausschuhe, Vesper, Turnschlappchen, Gummistiefel, Wechselkleidung, evtl. Windeln, Feuchttücher

Krippe: Windeln, Feuchttücher, evtl. Creme, Hausschuhe, Wechselkleidung, Gummistiefel/wasserfeste Schuhe, Matschhose, evtl. Kuscheltier, Schnuller, ...

## Morgen- /Stuhlkreis

Jeden Morgen finden um 9.00 Uhr in verschiedenen Räumen Morgenkreise statt. Es wird zusammen gesungen, gespielt und Aktuelles besprochen. Die Kinder zählen, wie viele Kinder heute da sind. Sie haben die Möglichkeit, von sich zu erzählen. Die Kinder erfahren den Wochentag, den Monat, das Jahr sowie die aktuelle Jahreszeit. Der Morgenkreis ist wichtig für das Zusammengehörigkeitsgefühl, er gibt den Kindern Sicherheit und Vertrauen. Auch findet ein Austausch, was am jeweiligen Tag ansteht, statt. Stuhlkreise werden im Laufe des Tages oder der Woche durchgeführt.

## Musik und Tanz

Bei Liedern, Tanz- und Kreisspielen bewegen sich Kinder in der Gemeinschaft mit anderen. Das Hören von Meditationsmusik regt zum Entspannen an und die Kinder können ihrer Fantasie freien Lauf lassen.

Musik fördert die Sprache, das Rhythmusgefühl und stärkt das Sozialverhalten der Kinder, in dem sie sich etwas zutrauen.

## Medienpädagogik

In der heutigen Zeit ist es unmöglich, Kinder vor digitalen Medien und medialen Einflüssen zu schützen, da sie damit ständig konfrontiert werden. Es ist daher von großer Bedeutung ihnen den richtigen und sinnvollen Umgang damit beizubringen. Und genau das sollten Elternhaus und Bildungsstätte den Kindern vermitteln. Sie erhalten dadurch eine Entwicklung ihrer persönlichen Kompetenzen und eine Chance auf Teilhabe am gesellschaftlichen Leben der Zukunft – ohne Benachteiligung. Ebenso ergänzen wir unseren Alltag durch Medien wie Bilderbücher, CDs und Erzähltheater (Kamishibai).

## Monatessen

Die Geburtstagskinder des jeweiligen Monats bereiten gemeinsam mit einer pädagogischen Fachkraft ein von ihnen auserwähltes Gericht zu. Zusammen wird eine Woche zuvor besprochen und entschieden, was gekocht wird. Bei der Zubereitung sind die Kinder selbstverständlich dabei. Anschließend wird gemeinsam mit den Geburtstagsgästen im Bistro gegessen.

Fassung vom: April 2023	Bearbeitet von: Team	Verabschiedet von: Team	Bereich Kapitel Seite
----------------------------	-------------------------	----------------------------	-----------------------------

Die gewünschte Mahlzeit hängt mit der Kennzeichnungsliste einen Tag zuvor aus. Bitte achten Sie auf Allergene oder Unverträglichkeiten ihres Kindes und teilen dies uns mit.

### **Mittagessen**

Können wir aus räumlichen Gegebenheiten derzeit noch nicht für die VÖ-Gruppe anbieten. Um 13.00 Uhr findet ein zweites Vesper (Apfelpause) mit den Kindern statt, die bis 14.00 Uhr angemeldet sind.

In der Krippengruppe und der AM- Gruppe gibt es ein warmes Mittagessen vom Lieferanten apetito.

### **Medikamente**

Aus rechtlichen Gründen dürfen wir Kindern keine Medikamente verabreichen. Eine Ausnahme gibt es bei ärztlich attestierten Medikamenten, chronischen Krankheiten oder Notfallmedikation. Hier ist eine schriftliche Vereinbarung mit dem Arzt notwendig. Diese finden Sie im Aufnahmeheft.

## **N wie ...**

### **Notfall**

Für den Notfall benötigen wir eine aktuelle Telefon-bzw. Handynummer, unter der Sie immer erreichbar sind.

Bitte denken Sie daran uns stets die aktuellen Nummern mitzuteilen.

## **O wie ...**

### **Öffnungszeiten**

#### **Krippe und AM- Gruppe (Kinder unter 3 Jahren):**

VÖ 6,5 Std.: Montag – Freitag: 7.30 Uhr – 14.00 Uhr

VÖ 6,0 Std.: Montag – Freitag: 7.30 Uhr – 14.00 Uhr (6 Std. innerhalb der ÖZ)

Halbtags 4,0Std.: Montag – Freitag: 7.30 Uhr – 14.00 Uhr (4 Std. innerhalb der ÖZ)

#### **Kindergarten:**

Regelgruppe: Montag – Freitag: 07.30 Uhr - 13.00 Uhr

Montag und Dienstag: 14.00 Uhr - 16.30 Uhr

#### **VÖ- Gruppe (Verlängerte Öffnungszeit) und AM- Gruppe (Kinder über 3 Jahren):**

Montag – Freitag:

07.30 Uhr – 14.00 Uhr

Fassung vom: April 2023	Bearbeitet von: Team	Verabschiedet von: Team	Bereich Kapitel Seite
----------------------------	-------------------------	----------------------------	-----------------------------

## Offene Arbeit

In unserer Einrichtung arbeiten wir, ausgenommen von der Krippe, nach dem offenen Konzept. Der Begriff „Offen“ wurde bereits in den 70er Jahren in verschiedenen Kindertageseinrichtungen eingeführt.

Reformpädagogen wie Jean Jacques Rousseau, Maria Montessori, Jean Piaget und Alexander Sutherland Neil regten die Elementarpädagogen/innen an, durch dieses Konzept besser auf die Entwicklungsbedürfnisse des einzelnen Kindes eingehen zu können.

Dem Konzept der „Offenen“ Arbeit liegt das Partizipationsverständnis zugrunde, das alle Betroffenen (Kinder, Eltern und Erzieher/innen) zu aktiven Gestaltern und Akteuren macht.

Wissenschaftliche Erkenntnisse der Hirnforschung zeigen, dass dieses Konzept ein großes Potential für eine zukunftsorientierte Pädagogik in sich birgt.

## Obst- und Gemüsetag

Immer dienstags dürfen die Kinder von zuhause ein Obst und oder Gemüse mitbringen. Dies wird von uns für alle Kinder aufgeschnitten und angerichtet. Des Weiteren bekommen wir einmal im Monat Äpfel oder Birnen vom Bodensee, gesponsert über das Schulfruchtprogramm Baden- Württemberg. Für die Kinder wird jeden Tag ein bunter Teller mit verschiedenem Obst und Gemüse bereitgestellt, an dem sie sich immer bedienen können.

## Ordnung

Jedes Kind erhält über die gesamte Kindergartenzeit verschiedene Eigentumsfächer (Haken in der Garderobe, Postfach) und ist dafür auch selbst verantwortlich. Jeder Spiel- Gegenstand hat seinen festen Platz, damit er stets wiedergefunden werden kann. Daher halten wir die Kinder dazu an, nach Beendigung eines Spieles alles wieder an den Platz zu räumen, von dem sie es genommen haben.

## Offenheit

Unklarheiten, Schwierigkeiten und Probleme klären wir gerne auf dem direkten Wege. Bitte sprechen Sie uns bei Unmut, Unklarheiten oder Fragen an. Wir haben stets ein offenes Ohr und sind um gute Lösungen für alle Beteiligten bemüht.

## P wie ...

### Partizipation

Die Kinder bestimmen mit! Durch Selbst- und Mitbestimmung lernen die Kinder Verantwortung für sich und die Gemeinschaft zu übernehmen.

Kinder haben ein Recht ihre Meinung zu äußern. Sie fühlen sich dadurch ernstgenommen, dürfen an etwas teilhaben und mitbestimmen.

Fassung vom: April 2023	Bearbeitet von: Team	Verabschiedet von: Team	Bereich Kapitel Seite
----------------------------	-------------------------	----------------------------	-----------------------------

Beispiele aus unserem Alltag sind die Liederauswahl, Angebotswahltag, der Geburtstagskalender und vieles mehr.

### **Persönlichkeit**

Jeder Mensch hat seine eigene Persönlichkeit und ein Recht darauf. Kinder, Eltern und Mitarbeiter sollen sich bei uns angenommen fühlen mit allen Charaktereigenschaften, Stärken, Schwächen und Eigenheiten. Besondere Fähigkeiten, Stärken und Interessen berücksichtigen wir gerne im Rahmen unserer täglichen pädagogischen Arbeit.

### **Projektarbeit**

Die Idee zum Projekt geht von den Kindern oder der päd. Fachkräfte aus. Wir greifen Ideen, Bedürfnisse und Fragen auf und erarbeiten gemeinsam mit den Kindern den Ablauf des Projektes.

### **Portfolio**

Die Kindergartenzeit und Entwicklung Ihres Kindes wird im Portfolio dokumentiert.

### **Parken**

Die Parksituation vor unserer Einrichtung ist zu Bring- und Abholzeiten schwierig. Bitte lassen Sie immer den Gehweg für Kinderwägen frei. Schön und sinnvoll wäre es, wenn alle Eltern deren Entfernung dies zulässt, zu Fuß kommen. Bitte nehmen Sie beim Parken, Halten und Fahren grundsätzlich Rücksicht auf andere Verkehrsteilnehmer. Beide Gartentore und das Nachbarhaus dürfen nicht zugeparkt werden. Dies sind Rettungswege!

### **Pausen**

Im Rahmen staatlicher und kirchlicher Vorgaben und Gesetze müssen alle Mitarbeiter regelmäßige Pausen einhalten. So kommt es vor, dass Mitarbeiter gelegentlich nicht im Dienst, im Haus oder ansprechbar sind. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir alle unsere Pausenzeiten einhalten müssen.

### **Plantage**

Nach den Sommerferien und im neuen Jahr finden die Plantage der Mitarbeiter statt. An diesen Tagen ist die Einrichtung für die Kinder geschlossen.

### **Q wie ...**

Fassung vom: April 2023	Bearbeitet von: Team	Verabschiedet von: Team	Bereich Kapitel Seite
----------------------------	-------------------------	----------------------------	-----------------------------

## Qualität

Wir Menschen neigen dazu, die Qualität der Arbeit an messbaren Dingen zu urteilen. In der pädagogischen Arbeit sind dies z.B. die Anzahl der gemalten und gebastelten Werke der Kinder. Das ist nachvollziehbar, da es die sichtbarsten „Ergebnisse“ eines Kindergartenbesuches sind.

Dennoch möchten wir alle Eltern bitten, die im Kindergarten geleistete Arbeit nicht Anhand dieser zu beurteilen. Wir möchten die Kinder ganzheitlich fördern, all ihre Sinne, all ihre Fähigkeiten und Interessen einbeziehen.

Dementsprechend oft gibt es am Schluss keinen vorzeigbaren Gegenstand. Außerdem werden gerade in den unspektakulär erscheinenden Spiel- und Alltagssituationen, die wir aufmerksam beobachten und begleiten, die wichtigsten Erfahrungen gesammelt.

Hierbei üben sich die Kinder darin, auf andere zuzugehen, eine Meinung zu äußern, eine Enttäuschung zu verkraften, jemanden zu helfen, sich mit Naturgesetzen zu beschäftigen, ....

Erst aus der Vielzahl all dieser Aspekte entsteht eine pädagogisch gelungene Kindergartenarbeit- und die streben wir selbstverständlich an!

## Qualitätsmanagement

In regelmäßigen Teamsitzungen überdenken wir einzelne Bereiche unserer pädagogischen Arbeit und erstellen ggf. neue Konzepte und Planungen. Infos von Arbeitskreisen und Fortbildungen werden an die Kolleginnen untereinander weitergegeben. Außerdem arbeiten wir mit dem Qualitätsmanagementsystem „Quintessenz“ des Caritasverbandes und des Erzbischöflichen Ordinariat Freiburg. Wir professionalisieren und reflektieren dadurch unsere Arbeit.

## R wie ...

### Regeln

Für ein ausgewogenes und harmonisches Zusammenleben sind Regeln und Grenzen unentbehrlich. Diese helfen den Kindern, sich in der Welt zurechtzufinden und sie vor Gefahren zu schützen.

Die Regeln in unserer Einrichtung werden mit den Kindern gemeinsam überlegt und besprochen. Im Anschluss werden sie für alle Kinder altersentsprechend und mit Hilfe von Symbolen und Bildern erklärt.

### Raumgestaltung

Die Räume und Möbel des Kindergartens sind möglichst so gestaltet, dass sie die Selbständigkeit des Kindes fördern und es zum Spiel mit anderen anregt. Es gibt Unterteilungen in spezielle Bereiche (Baubereich, Snoozle- Raum, Rollenspielbereich, ...), damit ungestörtes, vertieftes Spielen in Kleingruppen möglich wird. Außerdem sind die Spiel- und Werkmaterialien so

Fassung vom: April 2023	Bearbeitet von: Team	Verabschiedet von: Team	Bereich Kapitel Seite
----------------------------	-------------------------	----------------------------	-----------------------------

untergebracht, dass sie von den Kindern selbständig genommen und wieder aufgeräumt werden können. Die Raumgestaltung wird ebenfalls mit den Kindern besprochen und umgestaltet.

### **Religiöse Erziehung**

Religion wird bei uns im Kindergarten im Alltag gelebt und ist bei uns allgegenwärtig. Neben dem kirchlichen Jahr, das unsere Arbeit mitprägt, nehmen wir auch regelmäßig religiöse Themen und Geschichten mit den Kindern auf. Dass wir bei Geburtstagen und gemeinsamen Essen miteinander beten, ist für uns selbstverständlich. Auch gibt es in unserem Liederrepertoire einige religiöse Lieder.

Zu besonderen Anlässen gehen wir mit den Kindern, bzw. mit den Familien in die Kirche (Schulanfängerabschluss, St. Martin).

Da unsere Einrichtung auch Kinder mit unterschiedlichen religiösen Herkünften besuchen, gehen wir auch auf diese ein und besprechen sie ggf. mit den Kindern.

### **Regenwetter**

Wir gehen auch bei Regenwetter nach draußen. Bitte geben Sie ihrem Kind Matsch/Regenhose, Gummistiefel und geeignete Kopfbedeckung mit.

### **Rat und Tat**

Haben sie Fragen zur Erziehung Ihres Kindes, Schwierigkeiten oder Probleme in der Familie? Vielleicht können wir Ihnen weiterhelfen durch uns bekannte Stellen und Adressen. Wir unterliegen der Schweigepflicht! Alle vorgefallenen oder besprochenen Gegebenheiten werden vertraulich behandelt.

Wir sind gerne und IMMER für Sie da!

## **S wie ...**

### **Schließtage**

Die Schließtage setzen sich zusammen aus Ferien, Plantagen der pädagogischen Fachkräfte und Feiertagen. Die Schließtage werden mit dem Elternbeirat besprochen und frühzeitig in der Kita- App für Sie herausgegeben. Damit Sie die Möglichkeit haben eine anderweitige Betreuung für ihr Kind zu suchen.

### **Schweigepflicht**

Alle Mitarbeiter (auch Praktikanten und Auszubildende) unterliegen der Schweigepflicht. Dies gilt auch für Eltern in der Eingewöhnungszeit und für hospitierende Eltern. Ebenso für den Elternbeirat.

Fassung vom: April 2023	Bearbeitet von: Team	Verabschiedet von: Team	Bereich Kapitel Seite
----------------------------	-------------------------	----------------------------	-----------------------------

### **Sonnenschutz**

Damit ihr Kind im Sommer gut gegen die Sonne geschützt ist, bitten wir Sie ihrem Kind IMMER eine Mütze mitzugeben. Im Garten stellen wir Sonnenschirme und Sonnensegel auf, die uns Schatten spenden, jedoch spielen die Kinder nicht nur darunter.

### **Sonnencreme**

Bitte cremen Sie ihr Kind schon zu Hause ein. Bei Bedarf cremen wir die Kinder ein zweites Mal ein, dazu steht uns eine Sonnencreme aus der Einrichtung zur Verfügung. Hat ihr Kind Allergien oder Unverträglichkeiten, bitten wir Sie eine Sonnencreme speziell für Ihr Kind in seine Rolle zu legen.

### **Spielsachen**

Bitte bringen Sie keine Spielsachen von zu Hause mit. Wir haben in der Einrichtung genügend und vielfältiges Spielmaterial für alle Kinder, es gibt somit keinen Neid und Streitigkeiten unter den Kindern.

### **Süßigkeiten**

Gesunde Ernährung spielt in unserem Alltag eine große Rolle. Deshalb bitten wir Sie ihrem Kind ein abwechslungsreiches und möglichst gesundes Vesper mitzugeben. Süßigkeiten wollen wir in der Einrichtung nicht haben.

### **Schmuck**

Bitte ziehen Sie ihrem Kind keinen hochwertigen Schmuck an. Vor allem keine langen Ketten, da sich die Kinder sonst schnell strangulieren können. Für Verlorenes übernehmen wir keine Haftung.

### **Schule**

Die Einrichtung kooperiert mit der Gauchachschule Döggingen. Einmal wöchentlich findet ein Treffen mit der Kooperationslehrerin statt.

### **Schulärztliche Untersuchung**

Die ESU (Einschulungsuntersuchung) findet 1 Jahr vor Schuleintritt bei uns in der Einrichtung statt. Die Kinder werden gemeinsam mit einem Elternteil von einer externen Kraft untersucht.

### **SBS (Singen, Bewegen, Sprechen)**

Einmal wöchentlich kooperieren wir mit der Musikschule Donaueschingen. Eine Fachkraft kommt zu uns in die Einrichtung und gestaltet gemeinsam mit den Kindern die SBS-Stunde. SBS bedeutet Singen-Bewegen-Sprechen, über die Musik und das Singen werden die Kinder angeregt ins Gespräch und in Bewegung zu kommen.

Fassung vom: April 2023	Bearbeitet von: Team	Verabschiedet von: Team	Bereich Kapitel Seite
----------------------------	-------------------------	----------------------------	-----------------------------

## ISF+- Sprachförderung

Dreimal die Woche findet morgens von 8.30 Uhr bis 9.15 Uhr ISF+ statt. Dies ist ein Sprachförderungsprogramm. Es nehmen sowohl deutschsprachige Kinder wie auch Kinder mit Migrationshintergrund teil.

Anne Koßbiel, unsere päd. Fach- und Sprachförderkraft, die dieses Projekt mit den Kindern gestaltet, kommt bei Bedarf auf Sie zu.

## Sankt Martin

Das St. Martins- Fest wird vom Kindergarten geplant und gestaltet. St. Martin wird in jeder Gruppe altersgerecht behandelt und thematisiert.

Am Martinstag findet morgens nur für die Kinder ein Laternenumzug, das klassische St. Martinsspiel und eine Feier statt.

Abends besuchen wir gemeinsam mit den Familien den Gottesdienst, der von den Regenbogenkindern gestaltet wird. Im Anschluss daran findet der große Umzug mit den Eltern statt, er führt auf den Schulhof. Der Elternbeirat bewirbt dort.

## T wie ...

### Tagesablauf

Ankommenszeit ist von 7.30 – 9.00 Uhr, dabei haben die Kinder die Möglichkeit in den für die Kinder zugänglichen Räumen des Kindergartens zu spielen.

Um 9.00 Uhr findet der Morgenkreis in den verschiedenen Räumen statt. Im Anschluss haben die Kinder die Möglichkeit ins freie Spiel zu gehen oder zu verspernen. Je nach Tag haben die Kinder unterschiedlich lange Zeit fürs Freispiel, dabei stehen ihnen alle Räume zur Verfügung.

Nach dem Freispiel findet entweder verschiedene Angebote statt oder wir gehen in den Garten. Bis 13.00 Uhr werden die Regelkinder abgeholt.

Anschließend nehmen die VÖ-Kinder ihr zweites Vesper ein. Danach haben sie Zeit nochmals im Garten oder in der gelben Gruppe zu spielen.

Ankommenszeit am Nachmittag ist bis 14:30 Uhr. Die Kinder haben Freispielzeit oder es werden verschiedene Angebote durchgeführt. Gegen 15.00 Uhr findet eine kleine Vesperpause statt. Abholzeit ist von 16:15- 16:30 Uhr.

## Tag des offenen Hauses

Einmal in der Woche besuchen die zweijährigen den Kindergartenbereich. Im Morgenkreis dürfen die Kinder entscheiden, in welchen Raum (Gelb, Blau oder Orange) sie spielen möchten und hängen hierfür ihr Foto auf die passende Gruppe an unsere Magnettafel.

Die Kinder haben die Möglichkeit die Räumlichkeiten, die Kinder und die Erzieherinnen vom Kindergarten kennen zu lernen. Sie dürfen sich dann dort für ca. 1- 2 Stunden verweilen und spielen.

Fassung vom: April 2023	Bearbeitet von: Team	Verabschiedet von: Team	Bereich Kapitel Seite
----------------------------	-------------------------	----------------------------	-----------------------------

## Taschentücher

Der Bedarf an Taschentüchern in unserem Alltag ist groß. Sofern unser Vorrat aufgebraucht ist, hängt im Eingangsbereich ein Schild. Wir freuen uns sehr über Spenden!

## Träger

Ist die katholische Kirchengemeinde „Auf der Baar“. Ihr Sitz ist in Hüfingen.

## Teamarbeit/-sitzungen

Wöchentlich findet die Teamsitzung mit allen Erzieherinnen statt. Zur Teamarbeit gehört in erster Linie das Wohl unserer anvertrauten Kinder. Wir tauschen uns aus und überlegen gemeinsam Ziele im Sinne des Orientierungsplanes: „Was kann das Kind?“ „Was braucht das Kind?“ Auch gemeinsame Aktionen und die Kommunikation im Alltag sind Thema. Wir reflektieren uns regelmäßig, gegenseitig und entwickeln uns somit immer weiter.

## U wie ...

### Unfälle

In der Einrichtung kann es immer mal wieder zu Unfällen kommen. Damit das pädagogische Personal die Erstversorgung übernehmen kann, bilden diese sich regelmäßig in Erste-Hilfe weiter. Bei schwereren Verletzungen rufen wir umgehend den Notdienst. Damit wir Sie bei Unfällen gleich erreichen, bitten wir Sie die Notfallkontakte stets aktuell zu halten.

Muss ein Kind zum Arzt oder ins Klinikum, geben wir Ihnen umgehend Bescheid. Wir schreiben einen Unfallbericht. Diesen senden wir ebenfalls an unsere Versicherung.

### Unfallversicherung

(Siehe Versicherungsschutz)

## Übergang Krippe/AM – Kindergarten

Die Erzieherin aus der grünen Gruppe setzt sich mit der neuen Bezugserzieherin aus der gelben oder blauen Gruppe zusammen und gemeinsam besprechen sie wie der Übergang gestaltet werden soll. Gemeinsam mit den Eltern findet dann das Übergangsgespräch statt. Den Eltern wird der Ablauf des Übergangs mitgeteilt und offene Fragen werden beantwortet. Das Krippenkind bekommt meist ein Pate aus dem Kindergarten. Der Pate zeigt dem Kind alles und ist für das Kind da. Vier Wochen vor dem Übergang geht das Kind gemeinsam mit der Bezugserzieherin aus der Krippe in den Kindergarten und besucht diesen für eine Stunde. Nach und nach wird die Zeit und die Tage erhöht und das Kind

Fassung vom: April 2023	Bearbeitet von: Team	Verabschiedet von: Team	Bereich Kapitel Seite
----------------------------	-------------------------	----------------------------	-----------------------------

wird von der neuen Bezugserzieherin und dem Paten in der Krippe abgeholt. In der letzten Woche ist das Kind Montag bis Donnerstag im Kindergarten und am Freitag findet ein Abschied für das Kind in der Krippe statt, dabei verabschieden sich alle Kinder von dem Kind und es bekommt ein kleines Geschenk und sein Portfolio. Das Kind darf sich ein Abschiedsessen aussuchen, das gemeinsam mit allen gegessen wird.

### Übergang Kiga – Schule

Im letzten Kindergartenjahr gehen die Kinder einmal wöchentlich in die Grundschule und lernen dort die Räumlichkeiten und Lehrer kennen. Die Regenbogenkinder treffen sich zudem einmal wöchentlich und besprechen verschiedene Projekte. Damit sie sich daran gewöhnen „Hausaufgaben“ zu machen, haben sie einen Wochenplan, den sie jede Woche durcharbeiten sollten.

### Unbekannte Personen

Oma und Opas sind bei uns im Kindergarten immer willkommen.

Wir versuchen auch einmal im Jahr einen Tag mit ihnen in der Einrichtung zu ermöglichen.

Wir bitten Sie, Großeltern, Nachbarn oder andere Bekannte, die Ihr Kind abholen wollen, kurz bei uns vorzustellen.

## V wie ...

### Vesper

Geben Sie ihrem Kind ein gesundes und ausgewogenes Vesper mit. Achten Sie auf kindgerechte Mengen und frisch schmeckt es am besten!

Für die Kinder, die bis 14.00 Uhr betreut werden, bitten wir Sie ein zweites Vesper einzupacken.

### Versicherungsschutz

Alle Kinder sind während ihrem Aufenthalt in der Einrichtung, auf dem direkten Hin- und Rückweg und bei Ausflügen, Spaziergängen und Festen über die gesetzliche Unfallkasse Baden-Württemberg (UKBW) versichert.

### Vorsorgeuntersuchung

Bevor das Kind in den Kindergarten kommt, muss es bei einer Vorsorgeuntersuchung beim Arzt gewesen sein. Hierfür muss der Arzt eine Seite im Anmeldeheft unterzeichnen.

### Vorschulkind (Regenbogenkind)

Die Regenbogenkinder treffen sich einmal in der Woche vormittags (während der regulären Zeit) gemeinsam mit den beiden Erzieherinnen, die die Kinder in

Fassung vom: April 2023	Bearbeitet von: Team	Verabschiedet von: Team	Bereich Kapitel Seite
----------------------------	-------------------------	----------------------------	-----------------------------

diesem Jahr begleiten. Sie haben einen „Regenbogenplan“ (Wochenplan), mit drei Aufgaben (Arbeitsblatt, Puzzle, Spiel), den sie innerhalb einer Woche erledigen sollten. Eine Tafel hängt im jeweiligen Zimmer, wo die Kinder selbst ihre erledigte Aufgabe ankreuzen können.

Den Kindern und deren Familie steht ein Vorlesekoffer mit verschiedenen Büchern und CDs zur Verfügung, der immer weitergegeben wird.

Gegen Ende des Kiga- Jahres finden ein Ausflug, sowie ein Abschiedsfest mit Gottesdienst und der Familie statt.

### **Verkehrserziehung**

Voraussichtlich besucht die Verkehrspolizei die Vorschulkinder einmal im Jahr. Hierbei erfahren sie, wie man sich im Straßenverkehr richtig verhält und es wird das Überqueren der Straße geübt. Im Anschluss erhalten die Kinder einen Fußgängerführerschein.

### **W wie ...**

#### **Wochenablauf**

Diesen können Sie auf der Infotafel im Eingangsbereich nachsehen. Hier sind auch Besonderheiten, Feste und Geburtstage vermerkt.

#### **Wechselkleidung**

Im Kindergarten gibt es Wechselkleidung in allen Größen, diese ziehen wir den Kindern bei Bedarf an. Diese bitte waschen und baldmöglichst wieder in den Kindergarten bringen, da alle Kinder diese benutzen.

#### **Windeln**

Windeln und Feuchttücher bringt jedes Kind von zu Hause mit. Bei unserem Wickeltisch hat jedes Kind sein eigenes Fach, worin Windeln und Feuchttücher verstaut werden können. Sobald die Windeln knapp werden, erinnern wir Sie mit einem kl. Schild daran.

#### **Waldtage/Waldwoche**

Mehrmals im Jahr finden Waldtage im Kiga-Waldstück statt. Gemeinsam mit den Kindern laufen wir in den Wald. Finden Waldtage statt, werden Sie über alles Wichtige über die Kita- App informiert.

#### **Wasser/Wassermatschanlage**

An warmen Tagen haben die Kinder die Möglichkeit mit Wasser zu spielen und experimentieren. Dazu gehört auch das Matschen mit dem Sand. Bitte geben Sie in dieser Zeit den Kindern Badebekleidung mit.

#### **Werkbank**

Je nach aktuellem Raumkonzept, haben die Kinder die Möglichkeit

Fassung vom: April 2023	Bearbeitet von: Team	Verabschiedet von: Team	Bereich Kapitel Seite
----------------------------	-------------------------	----------------------------	-----------------------------

gemeinsam mit einer pädagogischen Fachkraft den Werkbankführerschein zu machen. Sobald sie diesen bestanden haben, dürfen sie auf Nachfrage selbstständig an der Werkbank arbeiten.

### **Wünsche/Anregungen**

Wir stehen Ihnen jederzeit für Wünsche und Anregungen zur Seite. Diese besprechen wir gemeinsam im Team und versuchen sie umgehend umzusetzen.

### **X und Y wie ...**

#### **XY-ungelöst**

Wenn Fragen oder Probleme auftauchen, die Ihr Kind, Sie selbst, uns Erzieherinnen oder die Kindergartenarbeit betreffen, wenden Sie sich bitte direkt an uns. Ein vertrauensvolles Gespräch bringt oft schon Klarheit. So lässt sich sicher eine Antwort auf Ihre Fragen oder eine Lösung Ihres Problems finden.

### **Z wie...**

#### **Zecken**

Bitte überprüfen Sie ihr Kind regelmäßig auf Zecken. Bemerken wir eine Zecke bei Ihrem Kind, entfernen wir diese, sofern das schriftliche Einverständnis aus dem Aufnahmeheft vorliegt. Liegt diese nicht vor, kontaktieren wir Sie.

#### **Zahnpflege**

Einmal im Jahr bekommen wir Besuch vom Zahnarzt. Zuvor erhalten Sie genaueres in einem Brief. Mit ihrem Einverständnis wir Ihr Kind, wenn es möchte, untersucht.

#### **Zigaretten**

Zigaretten und Zigarettenrauch sind besonders für Kinder schädlich, deshalb ist auf dem gesamten Kindergartengelände ein Rauchverbot. Werfen Sie bitte auch keine Zigarettenreste vor das Eingangstor.

#### **Zusatzvertrag** (Wechsel Krippe- Kindergarten)

Wechselt das Kind von der Krippe in den Kindergarten wird ein Zusatzvertrag abgeschlossen. Dieser ist im Anmeldeheft unter Anhang 2 zu finden.

#### **Zielvereinbarungsgespräche**

Jährlich finden persönliche Zielvereinbarungsgespräche zwischen den Mitarbeiterinnen und der Leitung statt. Es wird die Arbeit reflektiert und neue Ziele besprochen, damit jeder sich weiter entwickeln kann.

Fassung vom: April 2023	Bearbeitet von: Team	Verabschiedet von: Team	Bereich Kapitel Seite
----------------------------	-------------------------	----------------------------	-----------------------------

### Zusätzliches

Haben wir eine Information vergessen oder haben Sie Fragen, dann kommen Sie auf uns zu. Wir freuen uns über ihr Interesse!

Fassung vom: April 2023	Bearbeitet von: Team	Verabschiedet von: Team	Bereich Kapitel Seite
----------------------------	-------------------------	----------------------------	-----------------------------